

Prüfen | Überwachen | Zertifizieren

---

# Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of **CH**emicals | **REAC-H-CHO**

Das Kürzel »REACH« leitet sich aus dem englischen Titel der Verordnung »Regulation concerning the **Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of CHemicals**« ab und gilt als eines der strengsten Chemikaliengesetze der Welt. Die REACH-Vorgaben sollen ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt sicherstellen. REACH beruht auf dem Grundsatz, dass Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender die Verantwortung für die in Europa in den Handel gebrachten Chemikalien und Produkte übernehmen.

## Ausgangssituation

Die schriftliche Abstimmung des Member States Committee zum ECHA Restriktionsverfahren in Bezug auf Formaldehyd ging am 10. Februar 2023 zu Ende. Von den 26 Teilnehmerstaaten hat nur ein Land gegen den Vorschlag der Kommission gestimmt.

Die EU-weite Neuregelung »COMMISSION REGULATION (EU) 2023/1464 of 14 July 2023, amending Annex XVII to Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council as regards formaldehyde and formaldehyde releasers« wurde am 14. Juli 2023 unterzeichnet und am 17. Juli 2023 im europäischen Amtsblatt veröffentlicht.

Für die Umsetzung sind Übergangsfristen für Möbel und Holz-basierte Artikel von drei Jahren und für Fahrzeuge von vier Jahren vorgesehen.

Damit tritt die Neuregelung wie folgt in Kraft:

**ab 6. August 2026:** Gegenstände und Möbel auf Holzbasis

**ab 6. August 2027:** Innenausstattung von Straßenfahrzeugen

The logo for REACH HCHO, with 'REACH' in black, 'HCHO' in green, and a green leaf icon above the 'H'.

**Tabelle 1: Grenzwerte und Anwendungsbereiche gemäß Annex**

Zielsubstanz	Formaldehyd und Formaldehyd freisetzende Stoffe
Grenzwerte	<p>a) 0,062 mg/m<sup>3</sup> für Gegenstände und Möbel auf Holzbasis, die Innenausstattung von Straßenfahrzeugen;</p> <p>b) 0,080 mg/m<sup>3</sup> für andere Artikel als Holzwerkstoffe und Möbel.</p>
Ausnahmen	<p>a) Erzeugnisse, bei denen Formaldehyd oder Formaldehyd freisetzende Stoffe ausschließlich natürlich in den Materialien vorhanden sind, aus denen die Erzeugnisse hergestellt werden;</p> <p>b) Erzeugnisse, die unter vorhersehbaren Bedingungen ausschließlich für die Verwendung im Freien bestimmt sind;</p> <p>c) Gegenstände in Bauwerken, die ausschließlich außerhalb der Gebäudehülle und der Dampfsperre verwendet werden und die kein Formaldehyd in die Innenraumluft abgeben;</p> <p>d) Gegenstände, die ausschließlich für industrielle oder gewerbliche Zwecke verwendet werden, es sei denn, das aus ihnen freigesetzte Formaldehyd führt unter vorhersehbaren Verwendungsbedingungen zu einer Exposition der Bevölkerung;</p> <p>e) Gegenstände, für die die Beschränkung gemäß Eintrag 72 gilt (Kleidung, Textilzubehör, Schuhe);</p> <p>f) Gegenstände, die Biozid-Produkte im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates sind;</p> <p>g) Geräte im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/745;</p> <p>h) persönliche Schutzausrüstung im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2016/425;</p> <p>i) Gegenstände, die dazu bestimmt sind, direkt oder indirekt mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, im Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004;</p> <p>j) gebrauchte Gegenstände.</p>

**Tabelle 2: Liste der reglementierten Artikel (Auswahl)**

Produktgruppe	Produkt
Vollholz und Holzwerkstoffe	Spanplatten, Faserplatten, Tischlerplatten (Stab- und Stäbchensperrholz), Sperrholz, Brettschichtholz, Furnierschichtholz, Brettsperrholz, Massivholz
Bodenbeläge	Parkett, Laminat, Sportboden
Möbel	Sitzmöbel, Polstermöbel, Kastenmöbel
Wandbekleidungen	Tapeten, Wandteppiche
Wandelemente	Akustikplatten, Wandpaneele
Holz-Plastik-Verbundstoffe	Wood Plastic Composites (WPC)
Dämmstoffe	Wärmedämmstoffe: Holzwolle, Holzfasern
Andere Produkte	Türen, Fenster, Fußbodenleisten, Gardinen, KFZ-Innenausstattung, Palettenklötze, Schäume, Schleifmittel

### Prüfmethode

Gemäß Appendix 14 müssen die Prüfungen zur Bestimmung der Formaldehydabgabe nach einem Kammerverfahren erfolgen.

**Tabelle 3: Prüfparameter**

Temperatur	$(23 \pm 0,5) \text{ } ^\circ\text{C}$
rel. Luftfeuchte	$(45 \pm 3) \%$
Luftwechsel	$(1 \pm 0,05) \text{ h}^{-1}$
Beladungsfaktor	$(1 \pm 0,02) \text{ m}^2/\text{m}^3$ ; basiert auf der Beladung für Holzwerkstoffe*
Analytik	Geeignete Analysemethode soll eingesetzt werden (ohne Vorgabe)
Entnahme der Prüfkörper	Geeignete Methode zur Probenahme soll eingesetzt werden (ohne Vorgabe)
Bestimmung von Formaldehyd in der Kammer	Mindestens zweimal pro Tag mit einem Zeitabstand von mindestens 3h zwischen den Probenahmen
Prüfzeit	Ausreichend lang um die Ausgleichskonzentration zu bestimmen und soll nicht 28 Tage überschreiten
Bewertung	In der Kammer gemessene Ausgleichskonzentration

\* für andere Materialien oder Produkte, wenn ein solcher Beladungsfaktor unter den vorhersehbaren Verwendungsbedingungen eindeutig nicht realistisch ist, können Beladungsfaktoren gemäß Abschnitt 4.2.2 der EN 16516 verwendet werden.

Anmerkung: Der Luftwechsel bleibt entsprechend den Vorgaben bei  $(1 \pm 0,05) \text{ h}^{-1}$

### Korrelationen

Sind Daten aus einer Prüfmethode unter den oben genannten Referenzbedingungen nicht verfügbar oder für die Messung des aus einem bestimmten Erzeugnis freigesetzten Formaldehyds nicht geeignet, können Daten aus einer Prüfmethode unter Nicht-Referenzbedingungen verwendet werden, wenn eine wissenschaftlich begründete Korrelation zwischen den Ergebnissen der verwendeten Prüfmethode und den Referenzbedingungen besteht.

# Zertifizierung von Produkten gemäß Zertifizierungsprogramm »REAC-H-CHO« des Fraunhofer WKI

Die Zertifizierung »REAC-H-CHO« dient als Nachweis der Einhaltung der »COMMISSION REGULATION (EU) 2023/1464 of 14 July 2023, amending Annex XVII to Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council as regards formaldehyde and formaldehyde releasers« und ermöglicht Herstellern der regulierten Produkte gegenüber ihren Kunden in der gewohnten Weise die Fremdüberwachung und Prüfung, soweit notwendig, nachzuweisen.

**Tabelle 4: Inhalte der Zertifizierung »REAC-H-CHO« des Fraunhofer WKI**

Zertifizierung (Zertifikat)	Überwachung (Bescheinigung)
Erstprüfung Erstellung der Korrelation (QCL) Erstinspektion vor Ort	Folgeinspektion jährlich Stichprobenprüfung quartalsweise

**Tabelle 5: Verantwortlichkeiten für die Kriterien der Zertifizierung »REAC-H-CHO« des Fraunhofer WKI**

Fraunhofer WKI	Hersteller
Erstellung der Korrelation aus mindestens 5 Datenpaaren zwischen der WPK-Methode des Herstellers und den Kammerprüfungen des Fraunhofer WKI. Vergabe der Plattennummern für die Prüfung der durch den Hersteller zugesandten Platten. Erstellung der Prüfberichte	Fortlaufende Eigenüberwachung (WPK) des Produktes WPK-Ergebnisse werden an das Fraunhofer WKI gesandt Entnahme, Kennzeichnung und Versand der Plattenmuster

## Weiterführende Informationen

### Fraunhofer WKI:

<https://www.wki.fraunhofer.de>

### Qualitätsprüfung und -bewertung:

<https://www.wki.fraunhofer.de/qa>

### Prüfen | Überwachen | Zertifizieren:

<https://www.wki.fraunhofer.de/de/fachbereiche/qa/puez.html>

## Kontakt

[qa-info@wki.fraunhofer.de](mailto:qa-info@wki.fraunhofer.de)

Fraunhofer WKI  
Riedenkamp 3  
38108 Braunschweig  
[www.wki.fraunhofer.de](http://www.wki.fraunhofer.de)